

über die friedliche Ausnutzung der Atomenergie im sozialistischen Weltssystem

Jedes technische Zeitalter und jede industrielle Umwälzung ist durch die Ausnutzung einer besonderen Naturkraft gekennzeichnet und zeigt den Stand der Entwicklung der Produktivkräfte. Gegenwärtig sprechen wir vom Anbruch des Atomzeitalters, da die Menschen gelernt haben, die gewaltigen Kräfte des Atomkerns für ihre Zwecke nutzbar zu machen.

Die Bedeutung der Atomtechnik

Die Kernphysik ist der modernste Zweig der Forschung und hat für die Technik und darüber hinaus für die Gestaltung des gesamten menschlichen Lebens der Zukunft ungeheure Bedeutung. Für die Weiterentwicklung der Produktivkräfte werden die Atomenergie und die Methoden ihrer Ausnutzung Möglichkeiten bieten, die heute noch nicht völlig zu übersehen sind.

Die Kerntechnik liefert uns nicht nur eine neue Energiebasis, sondern sie eröffnet auch grundsätzlich neue Möglichkeiten für die Forschung und bietet der Technik vielseitige Hilfsmittel. Durch Verbesserung bestehender und Einführung neuer Meßverfahren wird die Atomenergie zur Steigerung der Qualität und, durch Ausnutzung bei der Steuerung und Regelung von automatischen Produktionsprozessen, zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität führen. Auch andere Zweige der Forschung und der Volkswirtschaft, wie z. B. die Medizin und die Landwirtschaft, können große Vorteile aus der Atomenergie ziehen.

Die Atomenergie ist eine gewaltige Produktivkraft; an ihr wird besonders deutlich, daß der Rahmen der kapitalistischen Produktionsverhältnisse für eine freie Entwicklung der Produktivkräfte zu eng ist. Da die Ausnutzung der Atomenergie im Kapitalismus den Profitinteressen der Monopole untergeordnet ist, verläuft dort die Entwicklung sehr einseitig. Die Imperialisten versuchen

vor allem, die Atomenergie für ihre räuberischen Kriegspläne nutzbar zu machen. Zahlreich sind ihre Drohungen mit der Atombombe.

In der Industrie stößt die Ausnutzung der Atomenergie im Kapitalismus auf vielseitige Beschränkungen und Hemmnisse, die durch den Konkurrenzkampf der Monopole, welche sich gegenseitig das „Atomgeschäft“ abzujagen versuchen, hervorgerufen werden.

Um wirklich alle Möglichkeiten, die die Atomenergie in sich birgt, auszunutzen, um sie wirklich zu einem Helfer der Menschheit werden zu lassen, bedarf es einer weitschauenden Planung der gesamten Volkswirtschaft und einer uneigennütigen Koordinierung aller Arbeiten auf diesem Gebiet. Dazu ist aber der Kapitalismus, der auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln basiert, außerstande. Nur das sozialistische Wirtschaftssystem macht eine ungehemmte friedliche Entwicklung der Atomtechnik möglich, weil sich auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln die Wissenschaft, durch keinerlei Privat- oder Konkurrenzinteressen beschränkt, frei betätigen kann und der Staat in großzügiger Weise auch die hierfür notwendigen materiellen Mittel zur Verfügung stellt. Die Sowjetunion und auch die anderen sozialistischen Länder erbringen dafür den Beweis.

Die Vereinigten Staaten von Amerika buchen für sich den traurigen Ruhm, die erste Atombombe angewandt zu haben. Die UdSSR dagegen baute das erste Atomkraftwerk der Welt. Das erste Schiff, das in den USA mit Atomkraft angetrieben wurde, war ein U-Boot der amerikanischen Kriegsmarine. In Leningrad wird gegenwärtig am Bau eines großen Atom-eisbrechers gearbeitet. Diese Tatsachen zeigen deutlich die Unterschiedlichkeit des Weges bei der Ausnutzung der Atomenergie.